

# NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der am Donnerstag, dem 27. März 2003 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Baumgarten, Florianiplatz 10, stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Baumgarten.

**Anwesend waren:** Bürgermeister Kurt Fischer als Vorsitzender, sowie die Gemeinderatsmitglieder Vizebürgermeisterin Edeltraud Hombauer, Gemeindevorstand Dr. Karl Kaus, Aurelia Hollenits, Gerhard Hombauer, Stefan Rath, Jürgen Steinwender, Ing. Karl Tobler, Martin Wlaschitz, Gemeindevorstand Walter Lichtenberger, Elvira Fischer, Irene Leeb und Mag. Friedrich Wildt.  
Weiters OAM Stefan Hausmann als Schriftführer.

**Entschuldigt:** Gemeindevorstand Robert Mihalits und Roman Hausmann.

## Tagesordnung:

1. Bericht über die am 23. Jänner 2003 durchgeführte Überprüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss
2. Abfallzentrum: Vergabe der Elektroarbeiten
3. Abfallzentrum und Gemeindeamt: Vergabe der Fensterlieferung und Montage
4. Bestellung eines Bausachverständigen für die Gemeinde
5. Richtlinienerstellung betreffend "Wettbewerb zur Gestaltung einer Gemeinde-Homepage" und Gewährung einer "Geburtsbeihilfe"
6. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2002
7. Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung zur anberaumten Stunde und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und die Gemeinderatsmitglieder in beschlussfähiger Anzahl anwesend sind. Walter Lichtenberger, ÖVP, und Stefan Rath, SPÖ, werden vom Bürgermeister zu Beglaubigern bestimmt, mit der Abfassung der Niederschrift wird OAM Stefan Hausmann betraut.

Sodann stellt der Vorsitzende gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung die Frage, ob jemand gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung Einwendungen erheben will, und nachdem keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift vom 13. Jänner 2003 als genehmigt.

Vor dem Übergang zur Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt

- Resolution- Forderung nach einem Stopp der GATS-Verhandlungen

zu erweitern. Der Antrag wird einstimmig angenommen und daher wird die Tagesordnung um diesen Punkt erweitert.

Danach verkündet der Bürgermeister den Übergang zur Tagesordnung.

## 04/2003 Resolution-StoppGATS

Der Bürgermeister berichtet über die mittlerweile ohn ehin öffentlich thematisierten, geheim gehaltenen Verhandlungen über die Liberalisie rung und in weiterer Folge Privatisierung der Grundversorgung der Bevölkerung inn erhalb der WTO. Als Einstieg in die Diskussion wird ein Kurzfilm über das Thema gezeigt. Im Anschluss ersucht der Vorsitzende um Wortmeldungen. GV Lichtenberger meint, dass er eigentlich noch zu wenig über die Problematik informiert sei bzw. eine Beurteilung im Moment kurzfristig schwerfalle. Der Bürgermeister antwortet, dass es seiner M einung nach im Prinzip darum geht, dass gewisse Dinge wie Wasser, Bildung, Gesu ndheit etc. in öffentlicher Hand bleiben sollte, damit alle Bevölkerungsgruppen gl eichermaßen Zugang dazu haben; in den Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden sind v iele dieser Dienstleistungen gut aufgehoben, nicht zuletzt deswegen, weil die örtl iche Politik die Gegebenheiten am besten kennt und die Repräsentanten und Entscheidungstr äger hier auch wohnen und leben, also direkt von Entscheidungen betroffen sind. Na ch weiterem Meinungsaustausch kommen danach die Anwesenden zum Entschlu ss, die Resolution in der heute vorliegenden Form zu verabschieden. Die Anwesenden fassen daher auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig-ohne Gegenstimme -den folgenden

### Beschluss:

**Resolution** gegen den Ausverkauf der öffentlichen Dienstleistungen und der Privatisierung der Grundversorgung der Bevölkerung:

Wir fordern den Stopp der GATS-Verhandlungen!

Durch Liberalisierung und in weiterer Folge Privatisie rung der Grundversorgung der Bevölkerung, die bisher von den Gemeinden in ausgezeich neter Weise erbracht werden, werden übergeordnete Ziele vernachlässigt. Es geht darum dass für alle Menschen eine hochwertige Grundversorgung garantiert bl eibt, dass auch für einkommensschwächere Gruppen der Bevölkerung eine angemess ene Lebensqualität sichergestellt ist und dass auch unsere Kinder eine intakte Umwelt vorfinden. Der Ausverkauf von Gesundheit, Bildung, Wasser und sonstigen öffentlichen Diensten muss daher verhindert werden!

Wir fordern die Österreichische Bundesregierung und die Burgenländische Landesregierung auf, sich für folgende Ziele einzusetze n:

- GATS-Verhandlungsstopp bis zur erfolgten Evaluierung bisheriger Privatisierungen
- Verbesserung statt Ausverkauf öffentlicher Dienste
- Offenlegung der Verhandlungsergebnisse bei internati onalen Wirtschaftsabkommen und Durchführung eines Konsultationsprozesses

Diese Forderungen werden nicht erhoben, weil privates Wirtschaften als negativ erachtet wird. Privates Wirtschaften ist akzeptierter Be standteil unseres Gesellschaftssystems. Jedoch zeigt die Erfahrung, dass gewisse Dienstleistungen (nämlich jene, die der Grundversorgung der Menschen di enen) besser von der öffentlichen Hand wahrgenommen werden. Nur dadurch ka nn eine grundlegende qualitative Versorgung für ALLE BürgerInnen sichergestellt werden und die Gestaltungsmöglichkeiten der Politik sowie der politisch-d emokratischen Kontrollmöglichkeiten der Bevölkerung erhalten bleiben .

Verfügung: Die Resolution ist an die Österreichische Bundesregierung und die Bgld. Landesregierung weiterzuleiten.

**05/2003 Bericht über die am 23. Jänner 2003 durchgeführte Überprüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss**

Der Obmann des Prüfungsausschusses verliest die Niederschrift der o.a. Sitzung, wonach festgestellt wird, dass bei Prüfung keinerlei Mängel festgestellt worden sind. Der Bericht wird von den Anwesenden einstimmig zur Kenntnis genommen.

**06/2003 Abfallzentrum: Vergabe der Elektroarbeiten**

Der Vorsitzende berichtet, dass drei Firmen zur Anbotslieferung eingeladen worden sind und dass auch alle Firmen ihre Anbote fristgerecht eingebracht hätten. Danach verliest der Vorsitzende die einzelnen Anbotssummen. Nach kurzer Debatte fassen die Anwesenden über Antrag des Bürgermeisters einstimmig ohne Gegenstimme folgenden

**Beschluss:**

Die Arbeiten betreffend die Elektroinstallation beim Problem- und Altstoffsammelzentrum in Baumgarten, Wr. Neustädterstraße 3, werden um den Anbotsbetrag von EUR 4.440,- an die Firma Prior, 7021 Baumgarten, Wr. Neustädterstraße 23, vergeben.

Verfügung: Die genannte Firma ist von diesem Beschluss zu verständigen und in weiterer Folge ist mit dieser eine Vergabene Niederschrift zu errichten.

**07/2003 Abfallzentrum und Gemeindeamt: Vergabe der Fensterlieferung und Montage**

Der Vorsitzende berichtet, dass fünf Firmen zur Anbotslieferung eingeladen worden sind und dass drei Firmen ihre Anbote fristgerecht eingebracht hätten. Danach verliest der Vorsitzende die einzelnen Anbotssummen. Nach kurzer Debatte fassen die Anwesenden über Antrag des Bürgermeisters einstimmig ohne Gegenstimme folgenden

**Beschluss:**

Die Fensterlieferung inkl. Montage bzw. teilweiser Demontage betreffend Gemeindeamtssanierung/Dachausbau und Problem- und Altstoffsammelzentrum in Baumgarten wird um den Anbotsbetrag von EUR 30.858,79 an das Raiffeisen-Lagerhaus Mattersburg-Eisenstadt in 7210 Mattersburg vergeben.

Verfügung: Die genannte Firma ist von diesem Beschluss zu verständigen und in weiterer Folge ist mit dieser eine Vergabene Niederschrift zu errichten.

## **08/2003      Bestimmung eines Bausachverständigen für die Gemeinde**

Der Bürgermeister erläutert kurz den Grund der Bestellung eines weiteren Sachverständigen für das Bauwesen innerhalb der Gemeinde. Vielfach sei so, dass die Bauherren ein Schlussüberprüfungsprotokoll des in der Gemeinde ansässigen Baumeisters zwecks Erteilung der Benützungsbewilligung vorlegen würden. Da aber der betreffende Baumeister kein Sachverständiger der Gemeinde sei, müsste in jedem Fall Architekt Knotzer als Bausachverständiger der Gemeinde kontaktiert werden. Dies verlängert einerseits die Verfahrensdauer, andererseits entstehen dadurch höhere Kosten für die Baumgartnerinnen und Baumgartner. Um dies in Zukunft zu vermeiden, sollte Herr Ing. Karl Schiller als Bausachverständiger der Gemeinde Baumgarten eingesetzt werden. Das Alltagsgeschäft - wie Erteilung von Baubewilligung, Teilnahme an Bauverhandlungen etc. - soll weiterhin Architekt Knotzer wahrnehmen, betont der Bürgermeister. Nach kurzer Diskussion, in deren Verlauf die Wortmeldungen auf breite Zustimmung schließen lassen, fassen sodann die Anwesenden auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig-ohne Gegenstimme-folgende

### **Beschluss:**

Herr Ing. Karl Schiller, 7021 Baumgarten, Dr. Karl Rinner-Gasse 10, wird mit sofortiger Wirkung zum Bausachverständigen der Gemeinde Baumgarten bestellt.

Verfügung: Genannter ist von diesem Beschluss schriftlich zu verständigen und bei nächster Gelegenheit vom Bürgermeister anzugeloben.

## **09/2003      Richtlinienerstellung betreffend "Wettbewerb zur Gestaltung einer Gemeinde-Homepage" und Gewährung einer "Geburtsbeihilfe"**

Der Bürgermeister berichtet, dass geplant sei, in Zukunft eine gemeindeeigene Homepage ins Internet zu stellen. In diversen Gesprächen habe sich herauskristallisiert, dass es am besten sei, die Gestaltung der Homepage innerhalb der Gemeinde auszuschreiben, um die interessierte Jugend miteinzu binden. Dabei sollten für die besten drei eingereichten Projekte Preise vergeben werden. Mit dieser Vorgangsweise könnte man auf das Potential in Baumgarten zurückgreifen und die Preise selbst würdigen, ein gewisses Anreiz schaffen, sich besonders zu bemühen. Zudem werde er versuchen, eventuelle bekannte Persönlichkeiten als Juryvorsitz zu gewinnen.

Betreffend Gewährung einer "Geburtsbeihilfe" berichtet der Bürgermeister, dass die im Ort ansässige Bank jedem Neugeborenen in Baumgarten eine Spende von EUR 100 gewähre, und der Bürgermeister meint, dass sich hier die Gemeinde mit dem gleichen Betrag anschließen könnte.

Im Verlauf der angeregten Debatte befürworten alle Anwesenden die beiden geplanten Maßnahmen und auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Gemeinderat sodann einstimmig-ohne Gegenstimme-folgende

### **Beschluss:**

## a) Homepage

Die Gemeinde Baumgarten schreibt einen Wettbewerb zur Gestaltung einer Gemeinde-Homepage aus. Die Jury zur Bewertung der eingereichten Vorschläge besteht aus dem Kulturausschuss der Gemeinde Baumgarten inklusive eines allfälligen noch zu nennenden Prominenten. Die Jury wird eine Bewertung der eingereichten Vorschläge vornehmen, wobei die erst- bis drittgerihten Vorschläge mit einem Preis belohnt werden, und zwar in folgender Höhe: 1. Preis mit 500 €, 2. Preis mit 300 €, 3. Preis mit 100 €. Teilnahmeberichte sind alle BaumgartnerInnen.

Die konkrete Richtlinienerstellung und Fertigstellung der Ausschreibung (unter besonderer Bedachtnahme auf Berücksichtigung des Urheberrechts etc.) wird an den Kulturausschuss delegiert, welcher dem Gemeinderat in dieser Angelegenheit in weiterer Folge zu berichten hat.

## b) Geburtsbeihilfe

Bei Geburt eines Kindes unterstützt die Gemeinde Baumgarten die Eltern in Form einer Gutschrift auf ein auf den Namen des Kindes lautendes Sparbuch. Voraussetzung für die Gewährung der Subvention ist, dass mindestens ein Elternteil seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Baumgarten innehat und somit auch das Kind in Baumgarten hauptgemeldet wird. Die Höhe der Subvention beläuft sich auf die gleiche Summe, welche gleichzeitig und aus gleichem Anlass seitens der Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG zur Verfügung gestellt wird und beträgt im Jahr 2003 € 100,--

## 10/2003 Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2002

Zunächst bringt der Vorsitzende den Erlass der Bgld. Landesregierung, Zl.: 2-GI-RA1054/13-2002 v. 2.9.2002 betreffend den RA 2001, zur Kenntnis. Der Bürgermeister berichtet sodann, dass der Rechnungsabschluss der Gemeinde Baumgarten für das Finanzjahr 2002 im Sinne des § 68 Abs. 3 der Gemeindeordnung vor der Beratung im Gemeinderat im Gemeindeamt durch zwei Wochen hindurch zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, und dass dazu keine Erinnerungen eingebracht worden sind.

Danach werden einzelnen Posten des Rechnungsabschlusses vorgelesen und beraten.

Nach konstruktiver Debatte fassen schließlich die Anwesenden über Antrag des Vorsitzenden einstimmig – ohne Gegenstimme – folgenden

### Beschluss:

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Baumgarten für das Finanzjahr 2002 wird wie folgt festgesetzt:

## I. KASSENABSCHLUSS:

### A) Einnahmen

1. Anfänglicher Kassenbestand:	123.097,69
a) Bargeld	450,45
b) Kontostand	
Girokonto-Nr. 00900006404, Commerzialbank Mattersburg AG	104.424,72
PSK-Konto Nr. 7.258.068	364,43
Sparbuch-Nr. 31423502 Commerzialbank Mattersburg AG	17.858,08
2. Haushaltsgebarung	
a) ordentliche Einnahmen	915.016,94
b) außerordentliche Einnahmen	75.447,76
3. Durchlaufende Gebarung	90.697,79
	<u>Gesamtsumme der Einnahmen: 1.204.260,18</u>

### B) Ausgaben

1. Haushaltsgebarung	
a) ordentliche Ausgaben	927.229,50
b) außerordentliche Ausgaben	77.991,31
2. Durchlaufende Gebarung	93.495,40
3. Schließlicher Kassenbestand:	105.543,97
a) Bargeld	711,58
b) Kontostand	
Girokonto-Nr. 00900006404 Commerzialbank Mattersburg AG	84.296,10
PSK-Konto Nr. 7.258.068	592,89
Sparbuch-Nr. 31423502 Commerzialbank Mattersburg AG	19.943,40
	<u>Gesamtsumme der Ausgaben: 1.204.260,18</u>

## II.H AUSHALTSRECHNUNG

a) im ordentlichen Teil:	Soll	Ist
Einnahmen	1.122.132,52	1.190.513,45
Ausgaben	920.013,95	1.121.246,80
Überschuss	202.118,57	69.266,65
Abgang	-----	-----
b) im außerordentlichen Teil:	Soll	Ist
Einnahmen	99.687,06	123.926,36
Ausgaben	77.991,31	102.230,61
Überschuss	21.695,75	21.695,75
c) durchlaufende Gebarung:	Soll	Ist
Einnahmen	91.703,96	108.076,97
Ausgaben	91.703,96	93.495,40
Überschuss	0,--	14.581,40

## III.V ERMÖGENSRECHNUNG

Summe Aktiva	2.942.675,97
Summe Passiva	649.863,89
<hr/>	
<u>Reinvermögen per 31.12.2002</u>	<u>2.812,08</u>

### **11/2003 Allfälliges**

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird noch folgendes besprochen:

- Der Bürgermeister berichtet kurz über den Fortgang der Bauarbeiten beim Altstoffsammelzentrum bzw. den Stand betreffend Gemeindeamtssanierung. Demnächst werden die Tore betreffend Sammelzentrum und die Elektroarbeiten betreffend Gemeindeamt ausgeschrieben.
- 80 Jahre Tamburica - Vor 80 Jahren wurde in Baumgarten das erste Tamburicaensemble des Burgenlandes und somit auch Österreichs gegründet. Anlässlich dieses Jubiläums ist für Mitte August ein großes Zeltfest geplant. Es wurde eine Plattform, bestehend aus Tamburica Pajngrt, HKD, HKDC, HAK und Gemeinde Baumgarten gegründet, welches die Vorbereitungen in Angriff nehmen wird. Sprecher und Vorsitzender des Komitees ist Hr. Manfred Roth, Laternenweg 16.
- Die FF Baumgarten nimmt an den am zweiten September-Wochenende stattfindenden Bundeswettkämpfen in Innsbruck teil. Die Feuerwehr wird dabei von zahlreichen "Anhängern" begleitet. Es sind noch Plätze frei, und daher besteht noch die Möglichkeit, sich anzumelden, berichtet der Bürgermeister.

- Der Bürgermeister weist noch auf einen weiteren Termin hin: Am Samstag, 26. April 2003 wird in der Volksschule Draßburg-Baumgarten ein sogenannter Baum-Lehrgarten seiner Bestimmung übergeben. Details und Einladungen sollten rechtzeitig erfolgen, erklärt der Bürgermeister.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Vorsitzende fest, dass die Tagesordnung erschöpft ist. Er dankt den Anwesenden für die Sitzungsteilnahme und schließt um 22 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: